

Als größte Bildungseinrichtung im Oldenburger Münsterland historisch und regional verankert ist die Universität Vechta heute international und zukunftsorientiert ausgerichtet: Rund 4.200 Studierende und mehr als 500 Beschäftigte forschen, lehren, arbeiten und studieren an der modernen Campusuniversität im Herzen Niedersachsens.

In der Fakultät I - Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften - der Universität Vechta ist im Arbeitsbereich Soziale Arbeit zum 15.06.2023 eine Teilzeitstelle zunächst befristet bis zum 31.12.2024 (mit der Option auf Verlängerung) zu besetzen als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

Entgeltgruppe 13 TV-L, Teilzeit 70%

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit im BMBF geförderten Verbundprojekt WIKK*I „Wohlergehen in sozialräumlichen Kontexten: Intersektionale Perspektiven auf die Erfahrungen von Kindern an nicht schulischen Lernorten“. Das Teilprojekt Vechta verantwortet eine Ethnographie in der Kinder- und Freizeiteinrichtung „Mädchentreff Bielefeld e.V.“.
- Planung und Erhebung von Forschungsdaten mittels verschiedener qualitativer rekonstruktiver Forschungsmethoden
- Sichtung, Codierung, Systematisierung der erhobenen Daten
- Rekonstruktion von Ungleichheitsdimensionen von Kindern bezüglich außerschulischer Lernorte im sozialräumlichen Kontext
- Konzipierung und Erstellung wissenschaftlicher Publikationen, wissenschaftlicher Vorträge, Broschüren und Workshops
- Unterstützung bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung von Verbundtreffen und Stakeholder Meetings

Wir bieten Ihnen

- eine anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit im öffentlichen Dienst,
- attraktive, flexible Arbeitsbedingungen zur Vereinbarkeit von familiären Aufgaben und beruflichen Verpflichtungen,
- ein engagiertes Team, in das Sie Ihre Vorstellungen einbringen können,
- ein dynamisches Arbeitsumfeld mit Raum für Eigeninitiative.

Ihr Profil

- Überdurchschnittlich abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder M.A.) der Sozialen Arbeit oder der Erziehungs- bzw. Sozialwissenschaften
- Sehr gute Kenntnisse in der Kindheitsforschung, insbesondere zu Fragen zu Kindheit und Ungleichheit; Kindheit und Wellbeing; Kindheitspädagogik im Sozialraum
- Interesse an Perspektiven der Diskriminierungskritik und Intersektionalität
- Kenntnisse und vertiefte praktische Erfahrungen in qualitativen (rekonstruktiven) Forschungszugängen und Analyseverfahren
- sehr gute Englischkenntnisse
- hohes Maß an Flexibilität und Reisebereitschaft (Arbeitsorte sind Bielefeld und Vechta)
- selbständige Arbeitsweise, persönliches Engagement, Teamfähigkeit

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stella März zur Verfügung (E-Mail: stella.maerz@uni-vechta.de). Für weitere Informationen zum Projekt WIKK*I: <https://www.tu.berlin/ah-ewi/forschung/laufende-forschungsprojekte/bmbf-wohlergehen-von-kindern-in-sozialraeumlichen-kontexten-wikki>

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen unter Angabe der Kennziffer 23/25/WIKKI per E-Mail (zusammengefasst in einer einzelnen PDF-Datei) bis zum 03.04.2023 an:

Präsidium der Universität Vechta
bewerbung@uni-vechta.de

Die Universität Vechta schätzt und fördert die Vielfalt der Menschen an der Universität und setzt sich aktiv für Chancengerechtigkeit ein. Dieses Selbstverständnis ist maßgebend für alle Auswahlverfahren. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.